

Freiburgerinnen! Freiburger!

Ich danke euch, dass ihr so zahlreich zu unserer Kundgebung gegen Lärm und akustische Belästigung gekommen seid. Wir möchten euch eingangs bitten, auf die Abstände von mindestens 1,5 Metern zu achten und eure Maske über Mund und Nase zu tragen. Ja, auch über die Nase!

Wir von der PARTEI, der Partei der extremen Mitte sind bekannt für unser Taktgefühl. Für unser wohltemperiertes Herangehen an komplexe Fragestellungen. Für das Auseinandersetzen mit politischer Theorie, gefolgt vom umsichtigen Umsetzen in die Praxis auf der Straße und in den Parlamenten. Wir von der PARTEI Freiburg und Breisgau-Hochschwarzwald haben uns lange überlegt: wie wollen wir mit diesem sensiblen gesellschaftlichen Thema umgehen? Macht es in der aktuellen Gemengelage Sinn, eine Demo gegen Ruhestörung zu organisieren?

Die Antwort ist natürlich: NEIN!!! Nein!!!

Was macht ihr eigentlich hier? Habt ihr nichts Besseres zu tun? Macht eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei Unmüßig! Schnappt euch eine der freien Stellen beim GVD solange es die noch gibt!! Tretet in die CDU ein! Aber macht doch nicht so einen Quatsch und geht auf eine laute Demo gegen Ruhestörung!

Die Stadt an sich, als Konzept, ist ein unglaubliches Konzept. Schon in den mesopotamischen Urstädten regierte das Chaos. Der Kodex Hammurapi aus dem 18. Jhd. Vor Christus belegt die erste aufgezeichnete Strafe für Ruhestörung: Rübe ab!

Später dann, im Barock, ließ der Stadtplaner Hausmann (heute wäre er wahrscheinlich in der CDU) in Paris ganze Straßenzüge abreißen, um Schneisen zu schaffen. So war eine Kontrolle über die ravende Bevölkerung viel besser möglich. Das ist doch mal ein Beispiel von Creative City!

Die Reißbrettstädte der Moderne trennten die Stadt in Funktionsbereiche. Ich bin mir sicher, Brasilia hat neben einem Regierungsviertel und einem Bankenviertel auch ein Festivalviertel, aber dieser Teil der Rede ist vollkommen erfunden und deswegen werde ich ihn an dieser Stelle beenden! Findet ihr eigentlich, dass meine Rede hier zu langatmig wird und eher einem Tagebucheintrag gleicht? Das erinnert mich an einen der berühmtesten Söhne Freiburgs, Tarek Ebéné von der Sprechgesangsgruppe KIZ. Er thematisierte das Thema Ruhestörung in einem seiner neuesten Lieder: "Beschwerdeanruf aus der Rezeption, ich diktier meine Memoiren mit dem Megafon!"

Da seid ihr überrascht, was? Wusstet ihr nicht, dass Tarek KIZ in Freiburg geboren wurde? Ich glaube, ihr braucht mal einen kleinen Crashkurs in Freiburger Geschichte! Den habe ich jetzt mit euch vor:

Ich möchte mit euch jetzt noch eine kleine Liste an Ruhestörungsquellen durchgehen, die in den vergangenen Jahren durch konsequentes Gegenhalten der Zivilgesellschaft erfolgreich plattgemacht werden konnten. Während ich die Namen verlese, bitte ich euch, kundzutun, wie froh ihr seid, dass diese Lärmschleudern heute nicht mehr stören. Bitte verhaltet euch dabei zivilisiert, es ist schließlich eine Kundgebung gegen Ruhestörung!

Walfisch!

Leobar

Playboybar

Dort haben wir gerade einen Kranz niedergelegt: Der Bis Späti

White Rabbit

Dreieck

Kiez

KGB

My Way

Pick

Dietenbachtunnel (hat wieder auf, danke Martin Horn!)

Erika Bar

Schmitz Katze

QU Club

Klangraum

Kamikaze

Artik unter dem Europaplatz

Nachtschicht

Jackson Pollock

Commano Rhino

Ruefetto

Stellt euch vor, was los wäre, wenn diese Orte noch existieren würden. Unvorstellbar.

Meine Freundinnen und Freunde, Mitstreiterinnen für eine geruhsame Stadt. Ich danke euch für eure Aufmerksamkeit. An dieser Stelle noch einmal die Bitte, die Masken richtig aufzusetzen. Lasst uns unsere Andacht nun fortsetzen. Ich hab jetzt richtig Durst! Gibt's hier eigentlich einen Späti in der Nähe?